

DAS NÄHATELIER FÜR UPCYCLING

„gemeinsam kleidsam“



ALLE TEXTIL-LIEBHABER SIND WILLKOMMEN

Wandeln statt in den Sack stecken!

Wir helfen dir, (fast) kostenlos deine gebrauchten Kleider neu aufzuwerten auch mittels Textildruck individuell zu gestalten.

Wann:

Jeden Samstag 10 – 14 Uhr, einfach vorbeikommen!

Wo:

Baselstrasse 12, 1. Obergeschoss in Solothurn
Gebäude, Reformiertes Pfarramt

www.gemeinsam-kleidsam.jimdosite.com
info@gemeinsam-kleidsam.ch

Mit ideeller Unterstützung



Das Projekt

Unser Motto:

Wandel statt in den Sack stecken!

Egal ob zu eng, weit, zu lang, zu kurz, zu unmodisch oder ein Fehlkauf: die Besucher sind herzlich eingeladen, defekten, gebrauchten oder ungebrauchten Kleidern mit Hilfe unserer Infrastruktur und Leiterinnen den Kleiderstücken neues Leben einzuhauchen.

Samstags von 10 bis 14 Uhr wird in Solothurn, Baselstrasse 12, 1. Obergeschoss in Solothurn, im Gebäude Reformiertes Pfarramt geschnitten, getrennt, gesteckt, genäht, an- und ausprobiert. Die Kosten sind symbolisch. Kleider und Verbrauchsmaterial werden selber mitgebracht.

Ob Kleider oder Heimtextilien, alles kann geflickt, angepasst oder umgewandelt werden.

Die Besucher werden von erfahrenen Profis angeleitet und profitieren von (fast) kostenlosem Fachwissen und passendem Werkzeug. Vor Ort sind ehrenamtliche Schneiderinnen, Werklehrerinnen, Textil-Jankies. Die Verbrauchsmaterialien nimmt jeder selber mit.

Ziel des Nähateliers ist es, die Kultur des Handwerks wieder aufleben zu lassen und aufzuzeigen, dass viele Produkte nicht im Müll enden müssen.

Kleider-Upcycling als Gegenbewegung

Durch vollsynthetische Produkte aus Billigländern sind auch Bekleidungen fast zum Einwegprodukt geworden. Zielpublikum sind vorwiegend junge und jung gebliebene Konsumenten und Konsumentinnen.

Schonung von Portemonnaie und Umwelt

Gemeinsam kleidsam bietet die Möglichkeit, konkret etwas gegen den Ressourcenverschleiss und die Wegwerfgesellschaft zu unternehmen. Zudem lernen Besucher-Innen, den Umgang mit Maschinen und dass es für fast alles kreative Lösungen gibt. Als positiven Nebeneffekt wird das Portemonnaie geschont, man schliesst neue Kontakte und kann sich bei Kaffee und Kuchen austauschen.

Ayshe Yüzer

Initiantin, Projektleiterin